Bierteljö priich ern Boten 3,30 IR ben Bottanftelte-

eideint täglich mit Misdure ber Conne bin Drud und Berlag .



(Rreis-Unzeiger)

(Lahn = Bote)

Preife der Ungeigen Die einspaltige Aleinzell-Bettamegeite 90 Bf.

Schriftleitung und Befchäfteftelle: Bab Gms, Romerfir, 96. Gerniprecher Rr. 7. Berantworttich für bis Schriftleitung: Saul Bange, Bab &m

"Amtlichen Kreisblatt" für den Unterlahnkreis.

Str. 173

Bad Ems, Freitag, den 1. Muguft 1919

71. Jahrgang

Die Dentigrift Ludendorfis.

Beimar, 30. Juli. Die in ber großen politifchen Guolprache ber letten Tage fo häufig erwähnte Tentichrift de Generale Lubendorff über die bom militarifden Standumft aus zu fordernden Kriegsziele wird jest ebenfalls berffentlicht Gie bat folgenden Wortlant:

Grfter Generalquartiermeifter.

Großes Sauptquartier, ben 14. Gept. 1917. Bei ben Berhandlungen in Berlin ift unfre und Die Sane unfrer Geinde besprochen worben. 3ch hafte mich berpflichtet, bierauf nochmals gurudgutommen und den Gebentengang ichriftlich nieberzulegen, in bem ich mich bemegte, 3ch habe ihn hier in Bezug auf Longwy - Brien, auf Landwirtschaft und Ueberfeehandel erweitert.

Unfre Lage im Innern ift nach Angabe ber Reffortbettreter fchwierig in Bezug auf Futter und Roble, in Bezug auf Roble leiber nicht unberschuldet burch Berfonmuiffe in früheren Monaten. Unfre Finangwirtichaft ift außerordentlich angespannt. Durch die Reichstagsmehrheit ift unfre Lage im Innern gu einer wenig erfreulichen gemadt. Die Arbeiter- und bamit auch die Erfatirage hat fich pericarit. 3ch meine aber, Dieje innern Schwierigkriten muffen durch die fefte Leitung ber jegigen Regierung übermunten werben. Doglich ift es.

Daß bas neue Minifterium in Frantreich für Die Tauer friegerischer sein wird als bas bisherige, ift nicht ausunehmen. Das Gegenteil ift gu erwarten. Auch Frankreich Reht bor einer Rohlennot. Alle neuen Radrichten aus Granfreich ftimmen barin überein, bag ber U-Bootfrieg wirft, daß die Ernährungelage ichwierig ich. und daß die englifde Regierung mit ftarten fogialen Schwierigfeiten gu tampfen hat. Der Drang nach Frieden in England wirb ftarter. 3ch brauche mich hieruber nicht naber auszulaffen. Sollte England ernfthafte Edritte unternehmen, jo mare das ein Zeichen, daß es nicht mehr glaubt, cen Arieg zu gewinnen. Bon bier bis zur Ueberzeugung, daß es noch berfferen fann, ift fein weiter Schritt.

Die hoffnung bes Berbanbes feit Ruglands Rieberpang ift Amerita. Es barf, wenn auch nicht unterichatt verben, auch nicht überschätzt werden. Burgeit icheint Engand ju befürchten, bag oie Guhrung bes Berbanbes an Umerifa übergeht. Wie bas Berhaltnis gu Stallen und einen Bundesgenoffen ift, mag dahingestellt bleiben. Bedenalle find ftarte Reibungen unter den Gliedern des Berbanbee entitanben.

Ohne Rumanien und die andern bejehten Gebiete maren wir in eine bochbebentliche Berpflegungslage gefonimen. Mit mit Rumanien ift fie ernft genug geblieben Gie murbe noch bericharfen, wenn wir, wie wir fpater hoffen miffen, Belgien gu berpflegen haben. Dies tonnen wir aurgeit nicht. Wir muffen baber einen Bumachs au and erhalten. Diefen finden mir nur in Aurland und Litauen, die gute landwirtichaftliche Möglichfeiten bieten. Bei ber Saltung Bolens miffen wir aus militarifchen Audichten bie Grenge Litauens über Grobno nad Saben ichieben und Dft - und Beft preugen etwas berbreitern. Erft bann fonnen wir Preugen Schüten. einigen Stellen cer Proving Pofen lauft die

Crenge militarifch ju ungunftig. 3m Beften haben wir die beiben großen Bentren ber lothringifd-lugemburgifden Ergbeden mit bem Saarrevier und vas rheinisch-westjälische Indutriegebiet, bas fich nach ber belgischen und hollandischen

Grenge gu immer mehr ausbanen wirb. Der lichere Schut Diefer Gebiete ift für und eine Bebensfrage. Bir milifen bier bas erreichen, was wir irgend erreichen tonnen und wogu unfre Lage berechtigt. Erreiden wir nichts, fo tann an unfre Lage nur mit ibberer Sorge gebacht werden, und es ware bann borusieben, meiter ju tampfen und noch nicht an rieben gu benten. Wir muffen und tiar darüber lein, daß bas, was wir nicht erreichen, im Frieden durch bohen militarifchen Aufwand (Luftabwehr), Unterhaltung ton Altegerftreitträften, ftarte Grenzbesehung) ansgeglichen werden unig, foweit dies fiberhaupt möglich ift.

Las lothringifche Ergbeden berlangt einen Gelandegumade nach Beften. Je größer er ift, beno feichter wird die Sicherung. Beibehalten der Grengen wie bor bem Rriege würde es mit fich bringen, bag jebe volltiide Bennruhigung auf die Werke mit ihrer ftarken Arbeiterichaft gurudwirten wurde.

Um fo bringender ift bie Unberfehrthaltung bes niedertheinlich-weitfällichen Gebiete. Was die flandrifche ente für Luftangriffe auf England für biefes Land ift. bas ift bie Maaelinie bei Lüttich in noch erhöhterm Dage ur bas Induftriegebiet. Wir muffen bas Gebiet gu Seiten Beiten ber Maas- und fubwarts bis ich nur in der Einberleibung burch bas Deutde Reich bas Mittel, bies ju erreichen. Db es ein andres

Wittel gibt, muß ich dahingestellt fein lagen. Borläufig

icheint es mir noch nicht gefunden. Der Befig ber Maaslinie allein genügt nicht, um bem Induftriegebiet die erforberliche Giderheit gu geben. Bir muffen englifch-belgifch-frangofifches heer noch weiter gurudichieben. Dies fann nur baburch geichehen, bag Belgien wirticaftlich fo eng an uns angeschloffen wirb, dag es auch feinen politifchen Unichlug an uns fucht. Der wirtichaftliche Unichlug wird ohne ftarten militärisch en Ernd - längere Offupation - und ohne Befinergreifung bon Lüttich nicht ine Bert gu feben fein. Die Rentrali tat Belgiene ift ein Bhantom, mit bem prattifch nicht gerechnet werben barf. Gang ficher waren wir erft, nomentlich da der Tunnelbau Dover-Calais Birflichkeit wirt, wenn wir gang Belgien militariich . bejesten u. an ber flandriften Rute flünden. Eron aller Schwierigfeiten Englands tonnen wir bieje gurgeit nicht erreichen. Es fragt fich, ob wir um biefer Biele willen den Krieg fortseben muffen. Das ift meines Erachtene ber Sall, wenn die Englander einen Gebieteftreifen in Rranfreich (Calais) behalten. Tun fie bas nicht, jo mare ber Befit ber flandrifchen Rufte fur und fein Grund gur Aprtfetung bes Rrieges über ben Binter bingus. Bir miffen bann bie bon ber flandrifchen Rufte aus erftrebte Gintrirtung auf England auf Umwegen erreichen tounen 3ch halte bies für möglich, wenn Belgien, wirtichaftlich mit bem Teutschen Reich eng berbunden, und in Bollonien und Alanbern geteilt, mit ber Beit ben Schut gegen Frantreid und England felbft übernimmt und nach Beenbigung ber Offupation fich ein heer und eine Marine balt. Der Unidlug Belgiens an Deutichland wird gur Folge haben, daß bei einer Mar ihr Biel zu verfolgenden Politit Solland an une gezogen wird, jumal tounn fein Rolonialbeite burch ein uns verbundetes Japan gerantiert

Sierzu gehoren außer Rugland überfeeische Abfangebiete in Subamerita, ein Rolonialreich in Mfrita und Alottenftütpuntte in ober augerhalb bes Rolonialreiche.

Die Rationalverfammlung.

Weimar, 30. Juli.

Mbg. Dr. Düringer (Deutschnat. Bolfsp.): An unferer ablehnenben Stellung gegenüber ber Berfaffung hat fich feit ber zweiten Lejung nichts geanbert. Bir balten auch an bem foberaliftifchen Charafter bes Reiches feft. In ben letten Tagen haben wir wiederholt betout, daß die Deutschnationale Bolfspartei nicht ibentifch fein mill mit ber früheren Frattion der Konfervativen, mit ber Baterlandspartei und ben Alldeutschen, wenn ihr auch einige frühere Monferbative angehören. (Lebbafte Buftimmung.)

Abg. Er. Beinge (D. Bp.): Bir fonnen und nicht auf ben Boben ber neuen Berfaffung ftellen. Die aite Berfaffung bat ben Beltkrieg nicht berichusbet, und wenn wir vier Jahre ausgehalten haben, fo lag bas an ber Teftigfeit, die fie anszeichnete. (Beifall rechts.)

Gin Antrag Dr. Seinge (D. Bp.) für bie Garben fchmarg-weiß-rot wird gegen bie Stimmen ber Rechten, eines Teiles ber Demofraten und des Bentrums ab.

Artifel 3 wird hierauf in ber Faffung eines Untrages Saugmann (Dem.) angenommen.

Die Reichsfarben find ich warg-rot-gold; bie Sandeleflagge ift ichwarg-weißerot mit ben Reichsfarben in ber inneren oberen Ede.

Artifel 17, ber die Berfaffung ber Sander betrifft, fent auch für bie Bemeindemablen bie Grundfate ber allgemeinen Bahlen ein, wobei bas Bahlrecht burch Landesgefen bon einem einjahrigen Mufenthalt in der Gemeinde abhängig gemacht werben fann.

Die bierjährige Bahlperiobe mirb in Musgoblung mit 166 gegen 139 Stimmen angenommen.

Rachmittagefigung: Praffibent Achrenbach eröffnet bie Gigung um 4,30 Uhr nachmittage. Die britte Berntung über ben Berfaffungsentmurf im britten Abfchnitt. Art. 41-60, über Reichsprafibent und Reichsregierung wird fortgefest. Der Mmtseid (Art. 42) erhalt bie

"Id ichwore, daß ich meine Rrafte bem Bohle bes dentichen Bolfes widmen, feinen Rugen mehren, Schaben bon ihm abwenden, die Gefette bes Reiches mabren, meine Bflichten gewiffenhaft erfullen und Gerechtigfeit gegen jebermann üben werbe."

3m Abichnitt Reichsbermaltung wird Art. 79 im Sinblift auf die Bestimmungen bes Friedensbertrages nach einem Untrage Dr. Spahn (Bentr.) in folgenber Saffung angenommen: "Die Berteidigung bes Reiches ift Reichefache. Die Behrberfaffung bes beutichen Boltes wird unter Berudichtigung ber besonderen landemannichaftlichen Eigenarten burch ein Reichsgefen ein beitlich geregelt."

Artifel 102 bestimmt n. a. bie mifitarifchen Chrengerichtshofe aufzuheben. Rach langerer

Debatte wird ber Urtitel in ber Jaffung ber zweiten Lejung angenommen.

Urt. 104 wird nach einem bemofratischen Antrag in folgender Lejung angenommen: Die Dilitärgerichtebarteit ift aufgubeben, außer für Briegegeiten und an Bord ber Kriegsichiffe.

Es folgt ber zweite Sauptteil: "Grundrechte und Grundpflichten ber Deutschen." Der erfte Abichnitt, Artifel 108 bis 117, handelt bon ber Gingelperfon.

3m Artifel 108 (Gleichheit bor bem Gefet), wonach u. a. öffentlich-rechtliche Borrechte ober Rachteile ter Geburt ober bes Standes nicht bestehen, wird auf Antrag bes 216geordneten Spahn die Menderung beichloffen, daß fie ,aufgubeben find". Die Bestimmung bes Artifels 108, monach Attelabegeichnungen nur ale Zeil bes Ramens gelten und nicht mehr berlieben werben burfen, wird entgegen einem Antrag ber Teutschnationalen und ber Teutschen Bolfsvartei auf Streichung aufrecht erhalten.

Es folgt die Beratung bes zweiten Abidnitte ber Grundrechte, Artifel 118 bis 131. Artifel 118 erhalt auf Antrag Spahn (Btr.) Die Faffung: "Die Ehe fteht als Grundlage bes Familienlebens und ber Erhaltung und Bermehrung ber Ration unter bem besondern Eding ber Berfaffung. Gie beruht auf ber Bleichberechtigung ber beiben Beichlechter. Bufapantrag Dr. Ablag und Benoffen; Die Reinerhaltung, Gefundung und fogiale Forberung ber Jamiffe ift Aufgabe bes Staates und ber Gemeinben. Ein berreiche Familien haben Anipruch auf ausgleidenbe Fürforge. Die Muttericaft hat Anipruch auf ben Schut und bie Fürforge bes Staates."

Die befetten Gebiete.

Frantfurt, 29. Juli. Dem Bernehmen nach ift Die Bestellung eines Reichstommiffars für Musund Ginfuhrbemilligungen im befetten Bebiet mit bem Gin in Roln in Musficht genommen, ber ben britifchen Behörden bei ber Genehmigung bon And- und Ginfuhr gur Geite fteben foll.

WTB. Frankfurta. W., 29. Juli. Am 28. ds. fand in Beibelberg eine interzonifche Ronferen; alfer am Berfehr mit bem bon ben Frangofen bejegten Bebiet intereffierten Beborben ber neutralen 3one fratt. Bertreten waren bas babifche Minifterium bes Meugeren, bas beif. Staatsministerium, bas givilfommilariat 4, bie Mbidnittstommanbos 3, 4 und 5, ber Bridentopfoffizier Maing, bie Probingialbirettion Sterfenburg und die amtliche Bermittelungeftelle Darmftabt Ueber alle einichlagigen Fragen wurde bolles Einberftanbnie ergielt und eine Grundlage für die Bunfche geschaffen, wit beneu formbl an bie bentichen Beborben, wie an bie frangoftichen Armeefommandos herangetreten werben foll.

Telephonische Nachrichten. Die Annahme ber Berfaffung.

mz Beimar, 31. Juli. Dos Schulfompromin wurde mit großer Mehrheit angenommen. Die Gefamtabftimmung über die Berfaffung ergab Die Unnahme mit 262 gegen 75 Stimmen bei einer Stimmenthaltung. Dagegen ftimmten die Deutschnationale Bolfspartei, die Deutsche Bolfspartei und die Unabhängigen. Der Brafibent Gehrenbach erflatte, bas Beriaffungewert jei

mz Beimar, 31. Juli. In ben Beratungen ber Rationalberfammlung wird bon Freitag abend bis Donnerstag nachfter Boche eine Baufe eintrefen. Die Rommiffion wird jeboch Mittwoch fruh wieder gufammentreten

nunmehr in feiner Gefamtheit angenommen.

Gine weitere Erflarung bes Runtine Bacelli

mz Berlin, 31. Juli. Bom Runtius Ergbifchof Bacelli geht folgende Erflärung ju: Man behauptet, bag ber frühere Abgeordnete Ergberger bie Untwort des chemaligen Reichstanglers Dich aelis am 24. Ceptember 1917 betreffend Belgien burch den Münchener Runtius erfahren habe. Der Runtins bementiert bas, auf bas entichiebenfte. Er habe Ergberger weder bon bem Inhalt Des Schreibens bom 30. Auguft 1917 an Michaelis noch bon ber oben ermahnten Antwort in Kenntnis gefest.

Mufhebung ber Buderrationierung?

mz Berlin, 31. Juli. Der Berl. Lot. Any melbet: Auf ber Sagung ber Buderinduftriellen fagte ein Bertreter bes Reichs-Ernährungeminiftere, daß die Aufhebung ber Zwangebewirtschaftung bes Juders für 1920 bebar-

Gine Erflarung b. Rühlmonns.

Berlin, 31. Juli. Bie aus München gemelbet wirb, ift ber frühere Staatsjefretar bes Meugeren bon Ruhimann mit ber Abfaffung ber Aufgeichnungen über feine Tätigfeit ale Staatsjefretar bes Meuftern beichaftigt. Die Aufzeichnungen wiltben noch in diefem Jahre im Drud ericheinen, bon Siftimann habe aber jest ichon ertlart, bag ein befriehmmees ungeffches und frangoffiches Friedensangebot niemale ber Reicheregierung borgelegen habe.

Frangofifthe Stimmen.

Berfailles, 29. Juli. Die gesamte Parifer Morgenpreffe beröffentlicht bie Erffarungen Rifets im Temps über bie Enthüllungen bes Reichsministere Erzberger. Ginem Bertreter bes Ercelfior fagte Ribot, Ergberger Tei zu seinem Enthüllungen nur aus innerpolitischen Grinden getrieben worden. Er bediene fich aller Baffen, bie ihm in die Sanbe fielen, um die Allbeutschen, die immer noch febr einflugreich feien, ju befampfen Das Unglud für Erzberger und bas Glud für Frantreich fei, bag bie beutiden Mittel fo plump erdienen, daß men mit Leichtigfeit ihre Abfichten erfennen tonne. England werbe ohne biel Dibe feine vollkommene biplomatische Korrettheit beweifen konnen. Richt einen Augenblid fei Frankreich in die Falle gegangen, die ihm gestellt worden fei. Frankreich babe nicht darandenken können, den verantwortlichen Urhebern eines ungerechten und wilben Erieges Borichlage gu Unterhaltungen gu machen, folange nicht bon feinem legitimen Unrecht auf Elfag-Lothringen gesprochen worben fei. - Bicons Betit Journal fagt, Die Tentichen feien im Begriff, thre ichmutige Baide gu wafden. Der Streit fei entftanden, weil die Mildeutschen Erzberger unter allen Umftanben fturgen wollten. Das Blatt gibt Gingelheiten über bie Unterredung, Die gwifchen dem Rarbinal-Staatsjefretar Gafpari und bem englischen Wefandten beim Batitan Graf Salis ftattgefunden hat. Unbre Barennes fagt in ber Beure, bas nene Deutschland flage jest bas alte an. Die pren-Bifche Reaktion, die allbeutsche Schule und ber Große Beneralftab feien bie Angeflagten. Die alte Mehrheit bes Reichstages sei nichts gewesen, olange ber Ratier ba war und führe nun ben Progeg gegen bas alte Regime; bas fei eine ausgezeichnete Ginleitung für ben andern großen Progefi, ber bemnächft folgen werde und ber bor der öffentlichen Meinung ber gangen Welt geführt werben muffe, der Prozeg über ben Urfprung bes Rrieges, ber mit einer Berurteilung Bilhelms II. enden muffe. Der Raifer, feine militarifche Umgebung und feine alfdeutschen Ratgeber hatten ben Rrieg gewollt und entfeffelt. Gie feien auch verantwortlich für die Berlängerung der Daffater. Es werbe leicht fein, ben Beweis gu filbren, bag bas preußische monarchiftische Shftem für ben Krieg und feine Daver berantwortli chfei. Das werbe aber au cheine gute Bebre für andre Bolfer fein, die einsehen müßten, wohin es führe, wenn ein Mann und eine Rafte regiere.

Defterreiche Antwort.

mz Bien, 27. Juli. In der Nationalberfammlung er-Orterte Bigefangler Fint bie finangiellen Bebingungen bes Friedensentwurfes. Die Wirfung Diefer Bestimmungen ware beinahe diefelbe, wie wenn man fage, bag die gange Briegeschuld bon Deutsch-Defterreich zu bezahlen fei. Das fleine Deutsch-Defterreich ift gur Biebergutmachung ichlechthin mfähig. Bir find nicht einmal imftanbe, unfer tägliches Brot ju begahlen. In allen großen Fragen territorialer Ratur find unfere Bemühungen erfolglos geblieben. Alls teilmeifen Erfat bietet bie Entente Teile Westungarns an. Sie berfährt mit dem deutschen Bebiet, als wenn es fich nicht um lebenbige Menschen handle, fondern um Schafherben. Wir halten an dem demokratischen Pringip der Selbstbestimmung fest. Dieses Recht fordern wir auch für alle beutichen Lander, für Deutich-Gubtirol wie für Deutich-Steiermart, für Deutich-Bohmen wie für bas Subetenland. Diejes Recht erkennen wir auch bezüglich auf Westungarn. Die fleinen territorialen Bugeftanbniffe und die Buweifung bon Teilen bon Weftungarn reichen

nicht aus, Deutsch-Defterreich zu einem lebensfähigen Staat gu machen. Durch die Losreigung bon Gudtirol, Unterfteiermart, Gebiete bon Rarnten und Gubeten ichaffe man einen Staat mit gang unbaltbaren Grengen, gerreiße man ben natürlichen, wirtichaftlichen Bufammenhang und mache bie Lebensmittelverforgung unferer Großstädte gu einem unlösbaren Problem. Auf Diefe Beife tann fein Staatsweien geschaffen werben, bas felbitanbig eriftieren tonnte. Unfere Friedensbelegation wird in ihren Untworten im einzelnen nachweisen, bag alle diefe Bestimmungen wirtschaftlich unmöglich, sozial gefährlich und nicht einmal technifch burchführbar find. Bir hoffen, bag es unferer Friedensbelegation gelingen wird, bei ben Gegnern Auf-Marung gu ichaffen fiber bas, was bei uns ift, und über bas, was bei uns eine Folge bes Friedens ware.

Bur militärifden Lage in Rukland

London, 30. Juli. 3m Unterhaufe teilte Churchill mit, Die Regierung beabsichtige, Die britifchen Truppen bor bem Binter aus Rordrugland gurudau-'ehen; die Lieferung bon Lebensmitteln und Munition an Roltichat und Denifin wurde fortgefest. Die britifchen Truppen würden auch aus bem Raufajus und Gibirien gurudgegogen; in wenigen Monaten warden fich kaum noch irgend welche Truppen in Rugland befinten. Churchill führte aus, wie Roltichat und Denifin badurch, bag fie gwe Drittel bes gangen bolichewiftischen heeres beschäftigt hatten, Die Erifteng ber fleinen Stanten gerettet hatten. Er betonte, bag bas Bleichgewicht Mittelenropas vielleicht in verhängnisvoller Weise gestört worden ware, wenn die Alliierten biefe Armeen nicht mit Material berjorgt hatten.

Dentidland

Motterbam, 30. Juli. In ben nächften Tagen treffen 550 beutiche Rriegagefangene ans Ranada

D Frauen ale Schöffen und Weichworene. Bon der bemofratischen Partei ift in der Rationalbersammlung ein Antrag eingebracht worden, nach dem die Regierung ersucht wird, fofort einen Gesehentwurf einzubringen, burch ben ben Franen bas Recht berlieben wird, die Ehrenamter ber Schoffen und Ge-fchworenen zu verfeben. Der Gefegentwurf foll ber Nationalversammlung so zeitig zugehen, bag bereits für bas Jahr 1920 bie Berufung ber Frauen gu biefen Memtern möglich wirb. Granfreid.

Die frangofifden Gogialiften für ben Friedensbertrag. Der Egefutibausidun ber franabififchen fogialiftifchen Bartei hat ben Friedensvertrag gebruft und beichloffen, daß die Sozialiften in der Rammer

und im Genat bafür ftimmen. Die parlamentariiche Lage. Mit bem enb gultigen Sturge bes frangofifchen Minifterprofibenten Clemenceau, ben bie frangofifden Sogialiften und ihre Breffe angefündigt hatten. ift es biesmal genau fo wenig etwas geworden wie in den bielen borhergehenden Fällen folder Unfündigungen. In ber Kammerfigung am Dienstag bat Clemenceau eine De hrheit für feine Bertrauensfrage mit 91 Stimmen erhalten. Er fteht alfo parlamentarifch wieber recht fest auf den Beinen. In einer Rebe, die Clemenceau bor ber Abstimmung hielt und ber er feinen Erfolg berbanft, hat der alte Diplomat die Frage der Rembahlen in die Wagfichale geworfen. Er hat in unzweidentiger Beife feinen Entichlug befundet, an der Spige ber Regierung gu bleiben, um barüber gu machen, daß bie Reutvahlen gur Bolesbertretung eine Mehrheit ergeben, die bas bon Clemenceau geschaffene Friedenswerk verteidigen wird. Er hat fich bahin ausgesprochen, bag er fich an die Spige des nationalen Blodes ftellt, um die Bahlbewegung gegen die außerfte Linke gu führen, b. b., daß er die radifale Bartei vollende aufreiben und bie Sogialiften bernichten

Amerifa.

Remport, 30. Juli. Gelt ber ameritanischen Briegserflärung wurde hier die erfte öffentliche Berfammlung ber Umerifaner beuticher Mbftammung abgehalten, woran mehrere Tamend Berfonen feilnahmen. Der Borftand

Staatsammalt fragte:

anwalts entglitten mar.

Rechenbach und Rluge waren jojort munter und ber

"Bie meinen Sie herr Förster, bas Fraulein ift wohl schon ausgegangen?"

"Rein, sie ist ganz fort, sie hat uns verlassen . . . ich benke dieser Brief wird Ihnen die nötige Auftlärung geben." Der Förster reichte Rechenbach ein an ihn abreistertes

ift mir nicht beschieden mit Dir gludlich zu werden, ober Dich gludlich zu machen. Wir muffen uns für ewig trennen. Ich erwarte von Dir, wie eine lette Lieblofung, bag Du mir nicht

folgit auch feinen Boligiften folgen lagt. Berfuche mich

au vergeffen und verzeihe mir, baß ich gezwungen bin, Dir folchen Schmerz gu bereiten. Mein Berg bleibt ewig Dein.

Bebe wohl Bertha."
Rechenbach fant wie vernichtet in bas Sopha und Ringe griff indistret nach bem Brief, ber ben Banben bes Staats-

ließ ftebenden Juges bas gimmer und bas Saus, nicht ohne

ben Forfter porber bebeutet gu haben, ben Staatsanwalt unter

teinen Umftanben allein vor bie Titr geben gu laffen.

Da hört boch alles auf," weiter fagte er nichts und ver-

"Geliebter, Einziger! Ein widriges Gefchid reißt mich von Deiner Seite. E3

Schreiben, bas biefer fofort erbrach und las:

erflärte, bag Amerita Dentichlands Propaganbaite. Organisation und auch die verhafte deutsche Luitur. dig habe, was allgemeinen Beifall auslofte. Ge in ichloffen, fofort ans Wert gu geben, um Tenticht Defterreich finangielle Silfe gu gewähren. Man einigen Bochen bereits ein Darleben bon 4 Tollare ale erfte Rate anbieten gu tonnen.

Reues aus aller Belt. Saarbruden, 28. Juli. Bon Bilberen ich vifen, wurde gestern morgen ber Bagbhuter aus Gerrig. Er war morgens gegen 5 Uhr auf eine trollgang burch bas Rebier begriffen, wobei er mit aufammenftieg. Er erhielt mehrere Schuffe in ben wurde so schwer verlegt, daß er am Abend starb.

Mus ber Bials, 27. 3uli. Die Beamten gijchen Bahnen erhielten die telegrabbijche Ampeile Juwelen zu forichen, die bon Frankreich nach Roln gel gelt werben follten. Den Rachforschungen eines gelang es jeht, zwischen Reuftadt und Ludwigshafen ! Dampfheigung eines Abteils britter Rlaffe givei ffet ferbenbuchfen mit Jupelen im Werte bon 100 000 entbeden.

aus Proving and Nachharaebi

:!: Aufbefferung der Fettration. Bie amilie teilt wird, foll am 1. Auguft 1919 eine Mufbeff der Zettration bis auf den normalen Say Gramm pro Ropf ber Bebolterung wochentlich in ben gungegebieten je nach ber Doglichfeit ber Erfaffung b und Butter eintreten. Augerdem wird auf den Ropf bolterung einschlieflich ber Gelbftverforger eine menge bon 50 Gramm borwiegend in Margarine, in ausgegeben werben, die an die Stelle ber bisher nur an forgungeborechtigten gewährten Conberguteilung tritt. Reichsausschuß für Dele und Gett mit Rudficht auf junkene Baluta die Robskosse so teuer einkausen muß Mbgabe an die Margarinejabriken nicht mehr zu bem gen Breife erfolgen fann, wird ab 1. August auch ein gerung bes Margarinepreifes unbermeiblich. Das Bin bie Berbrauchek etwa 3,32 bis 3,35 Mark toften.

:!: Limburg, 27. Juli. Muy bem hiefigen Bod wurde zum erstenmal nach Jahren wieder Butter an im freien Bertehr. Das Pfund toftete 9 De

nicht übermäßiger Breis.

Biesbaben, ben 30. 3uli :!: Gewerbeverein für Naffan. Bom Bentmi war an die Borftanbe der Lokalgewerbebereine sowie Borfigenben und Geichaftsführer ber Greisberbanbe für werf und Gewerbe auf Montagbormittag in den Kommu tage-Sinungojaal Ginlabung ju einem Meinung tausch über die gurzeit hauptfächlich bas Sandwert den Fragen ergangen, welcher aus allen Teilen des Gebiets Folge geleiftet mar. Der Bereinsborjigende Bidel erbffnete und leitete bie Besprechung. Der 2 wondte fich in feiner Erdfinungsansprache mit aller denbeit gegen jede Berzagtheit. Gewerbeschulinspetter berichtete fodann turg über Fragen der Reubelebung ganifation für Sandwert und Gewerbe. Den Saupt er auf die Organisation des Sandwerts. Der Weg be Sachorganisationen hat fich babei als weniger gangba fen; erfreuliche Erfolge aber hat man mit 3m innungen gemacht. 3m leiten Jahr find beren 51 bilbet worben, und 20 berfelben find gurgeit noch in bung begriffen. Die Areisverbande hatten bie Bilb Innungen nach Graften gu 'unterftugen, ben Genoffe gebanken zu pflegen, bei ber Regelung ber Mentlichen ! bergebung mitzuwirken, Sorge zu tragen, daß die b lichen Gefichtspuntte in ben Betrieben gur Ginführung ten, sowie ferner bei der Berufsberatung, der Lehrling bung, dem Briffungewefen und der Forberung ber So intereffen mitzuwirken. In der Besprechung des Bortra Sad-Schwanheim Mage barüber, daß vielfach feit ! führung bes Achtftunben-Arbeitstage die L aus den Sabrifen Rohmaterialien beschaffen und bem & mit Unterbietung ber Breife Konfurreng machen. Bon b nea Rednern wird eine Beschwerbeführung bei den schaften angeregt, die ebenfalls mit einem berartigen ber Gehilfenschaft nicht einverstanden seien. Roll-M baur weiß mitzuteilen, bag bort im Gegensan, p baben und bielen anderen Plagen bas hand wert ju tun habe, daß man bon Sochtonjunttut

Das forfihaus im Tenfelsgrund.

Detettiv-Roman bon &. Ebuard Bflüger.

Miles war ftill. Er fchlich weiter. Da knadte unangenehmerweise unter seinem schweren Körper eine Diele und er wußte gang genau, daß dieses Geräusch für den Nacht-wandler eine Warnung gewesen sein mußte, wenn er Böses im Schilbe führte. Ging er ruhig weiter, fo hatte bas Ge-raufch einen gutartigen Grund.

Und siehe ba, jeht horte er gang beutlich Fustritte auf ben steinernen Fliesen bes Haussslurs. Er mußte unter allen Umständen erfahren, wer in der Nacht burch bas Haus schritt und barum glitt er mit einer Gewandtheit, bie man feinem kolassalen Körper garnicht zugetraut hätte, die Treppe hin-unter, nur so weit, daß er den Flur überblicken konnte und strengte seine Augen auß Neußerste an, die Dunkelheit zu durchdringen. Es war nicht möglich. Aber es ging jemand nach ber Hoftur bin, bas war gang ficher. Wollte er bie Laterne in Tätigkeit feben, fo hatte er alles verloren. Und

Saterne in Langeet jezen, jo gatte er alles verloren. Und boch vielleicht mußte es sein, denn jeht hörte er, daß der Schlüssel im Hofturschloß umgedreht wurde, daß der ge-heimnisvolle Nachtwandler also das Haus verlassen wollte. Blisschnell drückte er auf den Knopf der Laterne, der schneidende Strahlentegel siel auf eine weibliche Gestalt, die sich auschiefte, die Tür zu öffnen. Er erkannte das große rot gewürselte Umschlagetuch der Försterin, lächelte still in sich hinein und riefe hinein und rief:

Entschuldigen Sie, Frau Förster, ich bachte, es ware ein Dieb um die Wege."
Er erhielt teine Antwort. Die Försterin, wahrscheinlich weil sie nur notdurftig angezogen war, beeilte sich, auf den Hof hinauszukommen. Kluge legte sich, befriedigt von dem Erfolg seiner nächtlichen Expedition, wieder zu Bett und fchlief balb ben Schlaf bes Gerechten.

Mm andern Morgen wurden die beiden Manner auffers ordentlich fruh von bem Forfter gewedt, ber befturgt ins

Bimmer herein eilte. "Meine herren, Fraulein von Lagmann hat bas Saus

Rechenbach ging umber, wie im Traum. Er botte bo3 Gefühl, als ob das Leben allen Reiz für ihn verloren hatte, seit-bem Hertha baraus verschwunden. Die Rehle war ihm wie zugeschnürt, tein Essen schweckte ihm, selbst die herrliche Natur atte jeden Reis auf fein Gemut verloren. Er hielt bie Angen bufter zu Boben geheftet und fein Gehirn arbeitete unablaffig an bem einen Gebanten: warum ift fie gegangen, warum will fie nicht wiederfehren? Es war ein furchtbares Gefühl, bas ihn peinigte, bas ihn rubelos bin und ber trieb, er mußte nicht was er machen follte, um barüber hinaus gu fommen. Die fo häufig von ihm geschmahte und verlachte Liebe rächte fich jest bitter an bem Mann, ber fo oft ihrer Gewalt ge-

Wenn er allein war — und bas gefchah jest in ben meiften Fällen, ba Kluge, je naber ber Termin bes Attentats

rudte, besto eifriger in der Umgegend tätig war, um verd Spuren, die fich ihm boten, ju verfolgen - wenn war, hatte er laut aufschreien mogen por bergert Beh und immer wieder ftellte er fich die Gludsmomente er an ber Seite Berthas genoffen batte. Aber ber Ginden Ruffe, ihrer Liebesworte gerflatterte vor ihm und ließ ! fo faffen, bag bie Erinnerung beglüdenb gemefen man

Richts machte ihm Frende und wenn er baran bat fich in ber allernachften Beit ein anarchiftischer M gegen ihn erheben wurde, so war ihm dies gar nicht so lich, im Gegenteil, er blidte biefer Tatsache mit ei heiteren Rube entgegen. Mußte ber Tob ihn boch Bammer befreien, ber ihn jest beherrichte, mußten b bem Aufhören feines Lebens auch bie qualvolle Unge bie zermarternbe Gorge von ihm weichen und ihm jes verschaffen, bie unter feinen Freunden für ihn frabet wörtlich gewesen war.

Wie hatte er fich geandert, wohin war seine Tath schwunden, sein Scharssun, sein Stolz, ja, er ertappte barauf, baß auch sein Chrackühl, sein Begriff von würde nicht mehr auf der früheren Döhe stand. Er we baran, Hertha das gegebene Wort zu brechen, den Ra Bruders an Breitschwert zu schreiben, um auf Dies wenigstens eine entsernte Möglichkeit zu gewinnen, wiederzusehen. Denn bag ber Brief, ben fie vor ihre empfangen hatte, von bem verbrecherischen Bruber bas mar für ben gequalten Mann außer jebem 3mc

Er ahnte nicht, ber ungludliche Mann, baß. ob immer fein, gegebenes Wort hielt, ob er auch ihres Wunsch wie bas Bermachtnis einer Toten ehrte und folgte, Rluge mit bem befannten Scharffinn Die G Berfdwundenen aufgenommen batte.

Der Wachtmeifter hatte Breitfehmert, ber immer Burgburg weilte, eingehenden Bericht über bas Bei ber legten Racht erftattet und barauf bie Weifung em unter allen Umftanden ber Gpur Berthas an folgen

Fortfebenen foigt.

Die Mudi gange ge tommt ale Offis fen ausg 5000 Ma Roblen b faufen 1 grimina) auf bem Mart be grimina didbigten mabl bei ab, und frecher le mit bem erfannten Legitimat gerte er bie Rabs dan bor borgeite trug fich in ber 9 mäntel Cinbrech mann at ein und Birma b nie abge teln.E

pereinen

in Ber

Danbe

Entichtie

berbanbe

acheut 3

ihnen all

Bilbun

Uhr begin

Hhr aber

richt am

meinbebt

nicht be

muß We

He sum

Zwangen Berhand! tine Rr. on 122 und an alle ball

0 11

tene "bil

gengen. eigentlich

Anlaft be

Swang

der Beim

geiunbene

tungsam

Lie Land

Dan Er

gestern : bach ein fictiver t Emjer ifr much Teil fri vollen 9

Bleger Jung) für Bil melie a extendit sablen und Bi gen un bie ture

bumberi turnen in aller diefetur ber Glen abgehalt abenben

grupp Ramp mochte bom Bentrafberein ben Lofaltenne Raterial sugewiesen sehen, das fich jur Besprechung nereinen Matetine eigne. Stadto. Sanfohn-Biegbaben bein Mereinanhungen nicht nur auf eine weitere Berfürzung ber tont, man werde fich auch auf die Rotwendigkeit der Ur-Arbeitägeit, sondern auch auf die Rotwendigkeit der Ur-Da poerteilung mit fortsausender Lohnzahlung gesaßt machen muffen, bas Sandwert muffe fich jur befferen Bertremachen musen, bar Gandarte masse na zur besteren Vertre-rung seiner Interessen abnlich wie die Gewertschaften enger undammenschließen. Berner gelangt ohne Widerspruch eine Entichtiegung gur Annahme, in ber betont wird, daß die Arcisbethabt eine Ciurichtung feien, die geforbert begin, weiter ausperdande eine berbienen und wonach es erwünscht erscheine, gebant in gerten amtlichen Charafter zu verleihen. In einem ihnen allenionen behandelt dann ber Sandwertefammerfonditus angeren beite Robitoffberforgung. Die Gache ift bon Weids wegen organifiert. Infpettor Rern fpricht im weiteren ride wegen Dagung über bie Unterrichtszeit in ben Fort-Berlauf set Zumlen. In bier Schulen wird ein boller Bor-nittog, in 35 ein voller Rachmittag bon dem Unterricht in Muferach genommen, in je 11 Schulen findet blefet bon 3-7 Mist beste, bon 4 8 Uhr, in 35 bon 5 Uhr in dem Reft bon 6 Uhr abende ab fatt. Rur in 50 Schulen hat der Zeichenuntecricht auf einen Wochentag berlegt werben fonnen. Der Gemeindeborftand hat gefenlich die Unterrichtestunden jestzulegen, nicht ber Lofalverein. Wenn Erfolge erzielt werben follen, mun Wert darmif gelegt werden, daß Lehrer und Schüler, wenn fe jum Unterricht tommen, noch leiftungofabig find. Rach einer ne jam des Borfibenben hat ber Zentralborftanb fich für bie Ausbehnung ber Schulpflicht auf die weibliche bezw. Die gange gewerbliche Jugend ausgesprochen. il: Franffurt, 29. Juli. Der faliche Kriminal-

tommiffar. Gin gang gefährlicher Menich ift ber Coubmader Boief Beiler, ber hochelegant auftritt und fich einmal ale Effizier, bann aber wieder ale Ariminaltommiffar b. Alufen ausgibt. Mis ihn feine Geliebte anzeigte, weil er ihr für 2000 Mart Kriegsanleihe und für 10 000 Mart Schmud gefteblen batte, tam auch jur Sprache, bag fie für ihn Garn berfriden mußte. Run hatte aber turg borber ein angeblicher geiminaltommiffar auf ber Strafe einen Bagen angehalten, unf bem fich eine Rifte mit Rabgarn im Berte bon 12 000 Mort befand, bie er beichlagnahmte, und fich ins Sotel fahren lief. Tas alles ging fo mich bor fich, daß die Rifte und ber Briminaltommiffar" fcon berichwunden maren, bebor die Go-Schigten jur Befinnung famen. Beiler leugnete ben Diebfrahl bei feiner Geliebten nicht, weil es ba nichts gu leugnen sob, und wurde f. It. ju 1 Jahr Buchthaus verurteilt. Um fo freder lengnete er geftern bor ber Straftammer Die Weichichte mit bem Rabgarn, obgleich ihn alle Beteiligten bestimmt wieber erfannten. Auf die Grage, wiefo et gu ber ordnungemäßigen Pegitimation ale Rriminolfommiffar gefommen fei, vermeigerte er bie Antwort. Die Straffammer berurteitle ihn für

die Rabgarngeschichte zu 2 Jahren 6 Monaten Gefängnis. :!: Frantfurt a. M., 28. Juli. Der feltene Fall, bas bor ber Anzeige eines Einbruchs einer Firma die Diebe borgefiellt" und bas gestohlene Gut gurudgegeben werden, trug fich heute hier gu. Der SpeditionSirma Gondrand maren in ber Racht jum Gonntag Tuchballen und gablreiche Regenmantel gefinhlen worben. Am Babuhofoplan erregten bie Einbrecher mit ihrer Laft Auffeben, wurden bon einem Schut-mann angehalten und berhaftet. Sie gestunden ben Einbruch ein und mußten heute fruh unter ficherem Gemahrfam bei ber Birma bie Waren felbit wieber abgeben, worauf fie ind Gefangmis abgeführt wurden. Rach Mitteilungen ber Boliget fteht ber Berfauf mit Bafeten, in benen fich ftatt Leben smitteln. Steine ober Golg befinden, in üppigfter Blute. Das tambuitige Bublifum tauft bon Fremden jedes ihm bargebotene "billige" Batet, ohne fich borber bon bem Inhalt gu übergengen. - Schaben funn ein folcher Reinjall folchen Leuten eigentlich nichts.

ili Griedberg, 27. Juli. Die heffische Regierung hat aus Anlag ber Bauernbemonftrationen in Oberheffen gegen bie Bloangswirtich aft Unterhandlungen mit den Guhrern ber Bewegung eingeleitet. In einer im biefigen Schloft ftattgoundenen Annfereng machte ber Bertreter bes Landevernahtungbamtes auf ben Ernft ber Ernahrungslage aufmertfam und wied auf die Folgen eines ebentl. Ernährungsstreits hin. It Landwirte erflarten, bag ein folder Streit berhatet marbe. Das Ernahrungsamt ficherte grundfänlich Dilberungen ber Swirtichaft gu, über beren Gingelheiten in aller Rurge

Berhandlungen aufgenommen werben.

And Bad Ems und Umgegend.

Mur. Die morgen gur Ausgabe gelangende Frembenlife Ar. 9 verzeichnet wieder einen ftarken Zugang, und zwar bon 122 Rurgaften und 158 Durchreifenden. Die Gefamtgiffer beträgt 1827 Berfonen.

Malbergbahn. Die Malbergbahn fahrt bon beute ab und an Countagen bor- und nachmittags. Die Bahnen fahren

" Ungludefall. In der Grube Renhoffnungeftolln fturgte seftern worgen ber achtzehnjabrige Arbeiter Beft aus Cabendach eine eing 20 Meter tiefe fteile Boschung hinab und wurde Comer berfest. Er mußte ins Krunfenhaus Diakoniffenheim übergeführt merben.

40jahriges Dienftjubilaum Chemiter Jojef Glath tonn am bentigen Tage auf eine 40jahrige Dienstzeit bei bem Emfer wiet und Gilbervert gurudbliden. Chemiter Blath ife noch einer von ben wenigen Beamten, die ununterbrochen am birigen Blane tatig gewesen find, mahrend oer größte Teit fruber ausgeschieben war ober an anbere Blage ber awien Industrie-Firma berjett wurde. Dem verojenstbollen Beamten wurden gahlreiche Glüchvünsche überbracht,

dus Dies und Umgegend.

Meyer in ber Oraniensteinerstr. (früher Stohlenlager Jean Jung) ging dum Preise von 3200 Mark an Vilbhauer Karl Schang in Aust über. Derselbe gebenkt bort eine Werkstatt für Bildhaueren

für Bildhauerarbeiten (Grabdenkmäler ufft.) zu errichten.
d Entenverein. Das turnerische Leben ist erfreusicherbeije auch in ben bejehten Teilen bes Unterlahnfreijes wieber etwacht. Dabon jeugen einerfeits die wachsenden Mitgliedergabien ber einzelnen Bereine, die Reugrundung bon Frauen-und Jöglingeabteilungen, die Wiederbelebung bon Spielrie-gen und die Gescherbelebung von enbererseits sen und die Abhaltung bon Banderjahrten, wie andererseits sie turneriiche Arbeit auf den Turnboden und Turnplagen. Bir bundern uns nicht, daß auch bas fo lange unterlegene Wettturnen wieder in seine Rechte tritt! Fleißig wird sent schon in allen Bereinen, jo auch im Turnberein Dies fur bas Bepirtsturnfeit in Bergnaffau Schenern, Das ber Genehmigung - Anjang September in Bergnaffan Scheuern borbehaltlich achalten werben foll, gefibt, und wer fich an ben llebungsabenden nur etwas umichaut, der wird fich freuen, wenn er ficht,

wie die alten Turnerknochen wieder beweglich werden, wie die Röglinge in eblem Wetteffer ben alten Turnern undgund unn fich bemilben, wie die Altereriege fich jum Bettipiel aufchiat, furgum wie fiberall rege frobliche Turnarbeit geleiftet wird. Gleich fam ale Boripiel gu bem Begirtsturnfeft ift bie Begirteborturnerftunde aufzufaffen, die am nachften Sonntag, 3 Auguft bormittage 8 Uhr in ber Realichule in Dies abgehalten wirb, in ber einmal bie für bas Wetturnen in Betracht tommenben Freiübungen vorgeturnt werben, bann aber auch für bas Betturnen ben Bereinsvorftanden Gelegenheit geboten wird, fich über etwaige Fragen und Buniche jum Begirtsturnfeft ausguiprechen. Der Bejuch Diefer Beranftaltung am Conntag ift baber für Bereinsborteile und ben Betturnern nur gu empfehlen. Freunde der eblen Turnfache find herglichft bagu willfommen.

Uus Nassau und Umgegend.

" Der Sportverein Raffobia-Raffan beranftaltet am 17. August be. 3e. auf feinem Spielplay fportliche Wettkampfe. Es tommen jum Mustrage Gug., Sauft- und Schlagballipiele fowie Cingelmettfampfe wie Laufen, Springen, Augelftogen und Stafettenlaufen. Befondere intereffant beripricht ber Langerftredenlauf "Rund um Raffau" gu werben. Es tommen ichone, wertbolle Breife gur Berteilung. Anichliegend an die Wettfamife findet bie Preisverteilung mit mufitalifcher Unterhaltung und Zang fatt. Rach ben bereits eingegangenen Unmelbungen ift mit einer recht jahlreichen Beteiligung ju rechnen.

Verreist bis Mitte August. Zahnarzt Brensing.

Es vertritt mich mein I. Assistent

Herr Zahnarzt Dr. Nash, Bad Ems.

Neu eingetroffen:

Damen-Strickjacken Rein-

grosser Auswahl und herrlichen Farben sehr kleidsam und modern.

Kaufhaus J. Schmidt, Bad Ems.

Anbiete

Weiss- und Rotweine

eigenen Wachstums

in Fässern u. Flaschen Kaufe leere Rhein- und Moselweinflaschen A. Hundt.

Hotel Monopol-Metropole Bad Ems.

Grosses Tanzvergnügen

am Sonntag, den 3. August auf dem neu errichteten Tanzboden der

Waldwirtschaft Aspich

bei Oberlahnstein.

Für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt. Musik wird ausgeführt von der Oberlahnsteiner Stadtkapelle.

Es ladet ergebenst ein

Hermann Klein.

Konfum Derein für Wiesbaden und Umgegend.

Ragenelnbogen Bertl. 23.

Den werten Mitgliebern gur geff. Rachricht, baß famtliche Lebensmittel gu ben billigften Breifen eingetroffen find, fowie Emailliertes, Bints, Gienwaren, und fünftliche Dünger.

෭෬෧෧෧෧෧෧෧෧෧෧෧෧෧෧෧෧෧෧

Kakao pr. Pfund Mk. 9.00,

Tee, schwarzer Ceylon Pfd. Mk. 12.00, Pfeffer, weiss ganz Mk. 12.00, Kartoffelmehl, Gerstenmehl, Backpulver, (Friedensqualit,) Vanillezucker, Puddingpulver, Watsonseife, Stärke, Borax, Salatöl, Weinessig, Essigessenz, empfiehlt

Drogerie Berninger, Diez.

Für Konditoreien n. Bäckereien Brötchenbeutel

aus leicht weiß Bellulofe in allen Großen fofort lieferbar.

Papierverarbeitungswerk Paul Reuther, Renwied a. Rhein. Kurtheater Bad Ems (im Kursaal-Leitung: Hofrat Hermann Steingoetter. I. V.: Albert Heinemann.

Samstag, den 2. August 1919, abends 78/4 Uhr: Grosses Opern-Gastspiel von Mitgliedern des Nassauischen Landestheaters zu Wiesbaden, des Mainzer Stadttheaters und anderer großen Bühnen.

Figaros Hochzeit.

Oper in 4 Akten von W. A. Mozart.

Preise der Plätze: Rangloge M. 12.-, Balkon M. 8.-. Saalsitze: 1. -5. Reihe M. 10.-, 6. - 10. Reihe M. 8.-, 11. — 15. Reihe M. 6.—, 16. — 20. Reihe M. 4.—.

Vorverkauf in der A. Pfeffer'schen Buchhandlung sowie im Geschäftszimmer des Hausverwalters Bailly im Kursaal. Telefon 163.

Ein Triebwagen fährt um 11 Uhr nach Diez und hält an allen Stationen,

Malbergbahn Ems.

Die Malbergbahn ift jest täglich in Betrieb und zwar Sonntage vor- u. nachmittage, au Werktagen nur nachmittags. Fahrzeiten nachm. von 2 Uhr ab, alle halbe Stunden. 1953

Belegenheitskauf! Rernfeife pr. Bid. 4.85 Bigaretten, Rauch u. Rautabat 1986 ju ben billigften Breifen.

Raufb. Stein, Dieg.

Für Festlichkeiten verleibe ich Bierfeibel, mit Benfel 4/20, 6/20 Mugenfeibel. Bier becher ohne Bentel 3/20, Bofferglafer ohne Fuß, towie Weinglafer. Leihgebühr nach Uebereinfurft.

Albert Bosenthal, Maffan.

in jeder Höhe Geld monati. Rückzahlung verleihen sofort H. Blume & Co., Hamburg 5.

1. hansdiener für befestes hotel jum fofortigen Ginfritt ober für 15. Muguft gefucht. Raberes Gefchaftsft b. Gmf. Big.

Maddien für halbe Tage gum 18. Sept ober 1. Oftober gefucht. [941 Frau Prof. Wegmann,

Ems, Biftoriaallee 6, parterte.

Ein guverläffiges, tüchtiges Mädmen

für alle Sausarbeit jum 15. Mug. ob. 1. Grpt. gefucht. Br. Oberlehrer Bflugmacher, Labufte 73, Billa Bortenfia.

Mehrere Mädchen

für Rüchenarbeiten in ein erftes Beinreftaurant nach Coln geincht. Lohn monat-Iich 60 DR. Borguftellen Lahnftraße 38, part., Ems.

Mabden oder Junge, aus per & Saten von 2 Biegen für nachmittags gefucht. Schmidt, Arenbergeritr. 20, Gms. Tüchtiger

Schneidergeselle gegen boben Lobn gefucht. Jof. Conecloder, Dies, Bithelmitr.

Tüchtiges zuverläffiges Madmen

bei gutem Lobn gefucht. 1958 Bilhelm Schaefer, jr. Dies Billa Enbille.

huften, Atemnot,

= Berichleimung. Schreibe allen Beibenben gerne umfouft, womit ich mich bon meinem fcmerenBungenleit en felbft befrette. Beinrid Deide, Badereleben Brobing Sachfen.

Much bei Dautjuden, Flechten, Rrabe, offenen Beingeschwüren gerne um-fonft Mustunft. Budmarte er-

Sommeriproffen braune firdige ; ant aud Leber. flede verfdminben wie abgewafden. Mustunft frei, nur Rudmarte er-

Sugo Seinemann, Bornhaufen b Dichersleben. Dbit, Gemüfe.

Martoffeln bei 29. Glasmann, Ems. Zeleton fir. 121.

Schöne große Rochbirnen,

neue Rartoffeln, Gemufe und Salat empfiehlt 1946 Fran Mans, Ems, Grabenftraße 51.

Gin Sportanjug gu vertaufen. [961 Bo fagt bie Beidaftaftelle.

[955 Große, ftarfe Mitten, gut erhalten, ju Umgugen febr

geeignet, preismert gu bert. 28. Zimmermann, Dieg, holzbandlung, Bilhelmftr.23. Gleichtromdunamo

(120 Bolt, 20-25 Ampere mit Regulierwiderftand gu taufen gefucht. Breifan. gebot erbittet Dito Gloner, Rupbach. Boft Laurenburg.

Beffere, abgeschloffene Sochparterres ober

Etagen= Wohnung, bestehend aus 3 ober 4 Bim-

mern, Ruche und Manjarbe nebft Babehor, fowie etwas Gartenland, jum 1. 9. ober 1. 10. b. 3. in Ems von einem Beamten gu mieten gefucht. Angebote unt. J. S. 37 an die Gefcafteftelle b. Bl. [928 erbeten.

Berr fucht in Ems für Monat August angenehme

Wohunna eventl. mit voller Berpflegung.

Breisangebote an Rarl Bagner, Befel.

Melterer herr fucht geräumiges, unmöblierres, beigbares Bimmer [981] nebst Benston (Familienfost) und Familienanichtuß. Gest. Angebote

unter 21, 226 an bie Gmf. Btg. Rirdliche Radrichten

Evangelische Kirche. Sonntag, 8. dug 7 S. n. Dr. Borm. 91., lihr: Hamptgottesbienst Derr Pfarrer Moser. Borm. 101/s Ilbr: Rinbergottes.

bienft. Rachm. 2 Uhr: Dr. Bfarrer Bic. Freienins. Unfcliegend Chriftenlehre für Die

weibliche Jugenb. Amtswoche: Dr. Bfr. Mofer.

Donnerstag, ben 7. Muguft. 81/1 Uhr aben be: Borbereitung gum Rinbergottesbienft in ber Rlein-

Dies. Grangelifche Rirche Sountag, 3 August. 7. S. n. Tr. Morg. 8 Ubr: dr. Pfr. Schwarz. Morg. 10 Ubr: dr. Def. Wilhelmi. Chriftenlibre für bie mannliche

Amtswoche: Dr. Det. Wilhelmi.

Straefitifder Gottesbienft. Freing abenb 7,00 Samstag morgen 8,30 Samstag nachmittag 8,15 Samstag abend 9 00